

Sultanat Oman

oder eine Reise in die Vergangenheit



Das arabische Land, im Osten der gleichnamigen Halbinsel gelegen, gilt als Geheimtipp für Bergsportenthusiasten. Entdecken Sie mit dem Autor die Geheimnisse des Sultanats.

Arch. Helmut Ohnmacht, Vizepräsident

Der Orientierungspfeil nach Mekka für gläubige Muslime am Touchscreen-Monitor des Airbus 330 der nationalen Fluglinie Etihad der Vereinigten Arabischen Emirate, der beim Abflug in München noch auf 12 Uhr gerichtet war, zeigt nunmehr auf 17 Uhr, als wir uns, von den üblichen Turbulenzen über dem Western-Hajar-Gebirge wachgerüttelt, dem Flughafen Muscat-Seeb nähern. Es ist bereits unser fünfter Besuch in den letzten drei Jahren. So sehr

hat uns dieses Land der beinahe unbeschreiblichen Landschaften, der gastfreundlichen, offenerzigen und noch scheinbar unverdorbenen Menschen gefangen genommen. Aber auch wegen der grenzenlosen Freiheiten, die man, obwohl „Andersgläubiger“ in diesem Land noch erfahren kann. Dieses Puzzle aus atemberaubenden Wadis, Wänden, Schluchten, Graten, Bergoasen, Riesenhöhlen, Wüsten, Kamelherden, Weihrauchwäldern und unberührten Stränden an intak-

In der Höhle Majlis al Jinn. Das Sonnenlicht dringt 150 m tief bis zum Boden – ein spektakuläres Schauspiel

ten Unterwasserwelten scheint nur so auf jene Menschen zu warten, die noch naturnahe Erlebnisse suchen.

Wo die Götter Weihrauch weinen

Das Sultanat Oman liegt an der Nordostecke der Saudi-Arabischen Halbinsel im Norden am Golf von Oman, im Süden am Arabischen Meer, und grenzt im Südwesten an den Jemen. Reine Flugzeit 6 1/2 Std. von München nach Zwischenlandung in Abu Dhabi oder Dubai, Entfernung ca. 4.500 km. Es gliedert sich in den Omanischen Norden mit den Western- und Eastern-Hajar-Gebirgen und den Städten Muscat und Nizwa sowie dem durch die Wüste Rub al Khali oder das „leere Viertel“ getrennten Bereich um Dhofar mit Salalah als Hauptstadt, einem Land, wo die Götter Weihrauch weinen.

Die Einreiseformalitäten sind unproblematisch, wie das Land

insgesamt. Mit einem ab Einreisedatum noch 6 Monate gültigen Reisepass erwirbt man im Flughafengebäude ein Touristenvisum, gültig in der Regel einen Monat, dies zu einem Preis von €13,-. Geldbehebungen sind in allen größeren Städten mit der Bankomatkarte am Automaten zum üblichen Wechselkurs möglich.

Das Abenteuer beginnt

Dieser Artikel ist primär für „auf eigene Faust“ Reisende – alleine oder in Gruppen – gedacht. Organisiert Reisende können sich ja ausführlich bei den diversen Reiseveranstaltern informieren.

Das Abenteuer beginnt am Rent-a-car-Schalter am Flughafen Seeb, wo der über das Internet gebuchte Toyota Landcruiser mit „Dachgarten“ (max. 5 Personen mit Gepäck) übernommen wird. Für einen Gebrauchtwagen, der für die oft wilden, häufig offroad ähnlichen Pisten am ehesten zu empfehlen ist, sind ca. € 70,- pro Tag bei 300 freien Kilometern zu bezahlen.

Im nahe gelegenen City Center, das den Vergleich mit unseren exklusivsten Einkaufstempeln nicht zu scheuen braucht, bekommt man alles, was an Nahrungsmitteln und Ausrüstungsgegenständen



infos

DAS LAND UND WIE MAN HINEINKOMMT

Gesamtfläche: 309.500 km² (davon überwiegend Wüstengebiet der Rub al Khali)

Einwohner: 2,33 Mio. (Zählung 2003)

Hauptstadt: Muscat

Staatsoberhaupt: Seit 1970 der charismatische Sultan Quaboos

Staatsform: Absolute Monarchie (Sultanat), Beratung durch ein Parlament

Sprache: Arabisch (aber auch Englisch, Hindi und Swahili)

Religion: Islam, hauptsächlich Ibaditen, bekannt als tolerant und liberal. Fundamentalismus ist im Oman praktisch unbekannt und hat vermutlich auch keinen Nährboden.

Währung: Rial Omani (1 R.O. = 1.000 Baizas = ca. EUR 2,10; Stand Okt. 2006)

Höchster Berg: Jabal Jams (wurde lange Zeit mit einer Höhe von wenig über 3.000 m geführt, lt. einer aktuellen Vermessung soll er aber nur mehr 2.998 m hoch sein – er wird's verkraften)

Klima: Im Norden und Osten von November bis März Temperaturen um 30°, im Süden bringt die Monsunzeit von Juni bis September Abkühlung und Regen. Wüstenbereich ganzjährig heiß.



den gebraucht wird. Und das zu günstigen Preisen, sodass man nicht unbedingt die gesamte „Hardware“ in den Oman mitschleppen muss. Eingeschränkt ist die Versorgungsmöglichkeit allerdings in den archaisch anmutenden Bergoasen, wo man nur mehr die notwendigsten Grundnahrungsmittel und das immer wichtige Wasser erhält.

Die ersten Kletterversuche

Fliegt man mit der etwas teureren Emirates (Flüge kosten von ca. € 480,- bis € 600,-, Preise Feber 2007), so landet man am Vormittag und hat bis Mittag alles eingekauft und ist schon am Weg ins Wadi Bani Awf, dem Tal vom Stamm der Awf, im Western Hajar gelegen, und kann am späten Nachmittag nach einer umwerfend romantischen Fahrt durch dieses Tal schon den großartigen Snake Canyon durchwandern, durchschwimmen oder sich an dessen gigantischen Wänden in traumhaft rauem Kalkfels die Finger

warmklettern. Am Abend werden dann nahe der Bergoase von Balad Seet in einem aufgegebenen, terrassierten Hain unter Palmen die Zelte aufgeschlagen. Am Feuer grillt man Steaks mit dem am Weg aufgesammelten Holz (ich habe nie einen Kocher verwendet) und fühlt sich wohl in der faszinierenden, anderen Welt aus Tausend-und-einer Nacht.

Die „Highlights“

Das Land wartet mit zahlreichen Höhepunkten für Alpin- und Sportkletterer auf: Etwa die Wände des Jabal Misht, mit der Civetta vergleichbar, des Jabal Kawr, „die Pala des Oman“ die Snake, die Balatsee-Schlucht, das Wadi Nakhr, die Nizwa und Al Hamra Towers usw. Erstbegehungen von Franzosen, Engländern, aber auch von Tirolern wie Fankhauser, Ölz, Oberhauser, Jöchler und Rainer haben extreme Wege erschlossen.

Für Bergsteiger und Wanderer gibt es unerschöpfliche Routen im Western und Eastern Hajar, wie die auf den Jabal Shams

(2.998 m), die Überschreitung des Hauptkammes bis zum Pass Sharafal Alamayn oder vom Wadi Tiwi über die Bergkette des Eastern Hajar zum Wadi Bani Kalid.

Wanderer finden ihre Erfüllung bei den Terrassen des Seeq Plateaus, vorbei an Kirschblüten, oder bei den den zahllosen Höhlen – eine davon ist Majlis al Jinn (das Vorzimmer der Geister) –, den unzähligen Wadis der beiden Gebirgszüge und entlang der unberührten Strände, vorbei an Schildkrötenlaichplätzen.

Vielfältige Sportmöglichkeiten

Auch Ferratas sind bereits installiert, die spektakulärste wohl im Grand Canyon des Oman, wo man vorerst über einen Eselssteig, 1.000 m über dem Dorf Nakahl, in den Wänden des Canyons verlaufend, zum verlassenen Dorf Sap Bani Kahmis gelangt. Dieses ist unter Felsüberhängen über dem Canyon angelegt, darüber ein traumhafter See, an dessen Ufern der Klettersteig beginnt.



links oben
Ferrata im Grand Canyon

links unten
Wadi Bani Awf

rechts
Sukh in Muscat



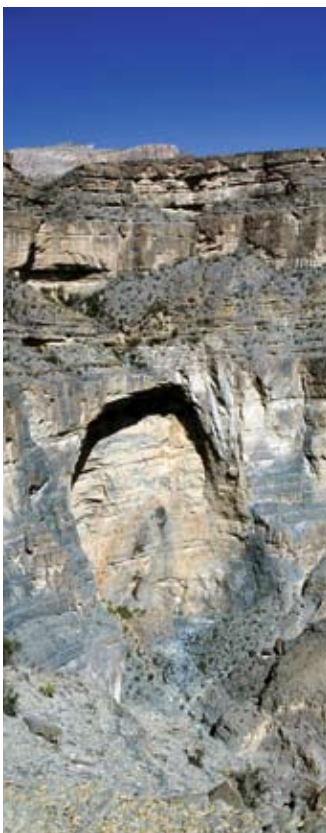


Jabal Mist (die Civetta des Oman)

Höhlenforscher, Taucher, Drachenflieger, Montaibiker haben die Qual der Wahl. Der einzige Sport, der im Oman nicht ausgeübt werden kann, ist Wildwasserpaddeln. Dafür gibt es als Ent-

schädigung einen Besuch in der Wüste Wahiba, welchen man ohne Probleme mit den übrigen Aktivitäten verbinden kann, da die Entfernungen zwischen diesen nicht sehr groß sind. ■

Grand Canyon, verlassenes Dorf Sap Bani Kahmis



literaturtipp

Reisehandbuch „Oman“ vom Verlag Reise-Know-how. ISBN 3-8317-1311-1

Trekkingführer (engl.) Adventure Trekking in Oman, ISBN 0-9537854-0-8, Publishers Hadwin, Dale u. Jusuf, 34 Mile-End Avenue, Aberdeen AB 15 5LR – UK

Trekkingführer (engl.) Trekking Oman Ministry of Tourism Muscat
Kletterführer (nicht überragend), (engl.) Rock climbing in Oman, RA Mac Donald.

Ein neuer Kletterführer von Jakob Oberhauser ist in Ausarbeitung und sollte bis Herbst 07 erhältlich sein.

Online: www.omancimbing.com, www.trekkingoman.com (Ing. Reinhard Siegl – beantwortet bergsport-spezifische Anfragen).

Auch die Alpenverein-Bergsteigerschule bietet mit Bergführer Jakob Oberhauser organisierte Reisen in den Oman an: www.globetrek.at, globetrek@alpenverein.at, 0512-59547-34.



LACKNER

Shoes for Lifestyle

www.lackner-schuhe.at

*bestens
ausgerüstet...*



mit dem
**Allround-Hiker
KARBO TX**



mit dem
**Multi-Walker
EXPLORER STX**



**hohe Funktionalität
ideale Passform
modernes Design**